

Rundwanderwegvorschlag der Tourist-Information Springe

Quelle: HAZ 29.12.2010 von Bernd Althammer

Rundwanderweg 18 (12 km) Zu Wolfsbuchen und Webelsgrund

Grimpenborn und Hülsegründe, Kuhlmannswinkel und Herrenbreite: Was nach Treffpunkten von Verschwörern klingt, sind alte Flurbezeichnungen im Kleinen Deister. Heute finden sie sich nur noch in Forstkarten, vielfach lassen sich ihre Ursprünge nicht mehr deuten. Andere Begriffe dagegen sind Wanderern wohlbekannt: der Webelsgrund etwa oder die Wolfsbuchen, unter denen sich herrlich rasten lässt. Sie können auf einer zwölf Kilometer langen Wanderung interessante Etappenziele sein. Der Schnee verlangt zwar einige Anstrengung, zumal es zeitweise tüchtig bergauf geht. Dafür aber erlaubt gerade der winterlich kahle Wald an einem klaren Frosttag perfekte Ausblicke. Weil die Route quer durch den mauergesäumten Saupark führt, hat die weiße Pracht einen weiteren Vorteil: Mit etwas Glück lassen sich Tiere beobachten. So trottet ein Wildschwein schon mal in Sichtweite vorbei.

Gestartet wird am Parkplatz des Jagdschlusses bei Springe. Man betritt den Saupark, folgt zunächst dem Hinweis „Webelsgrund“, steigt dabei steil hinauf bis auf den Bergkamm und zweigt an der nächste Kreuzung links in Richtung „Wolfsbuchen“ ab. Im Sommer bilden hier Kastanien mit ihren Kronen einen schattigen Schirm. Nach einer Hangwiese mit Blick zur Ortschaft Altenhagen I ist der Grillplatz Wolfsbuchen erreicht, der seinen Namen nach dem Vorkommen des Raubtiers im Mittelalter erhalten hat. Hier frühstückten schon gekrönte Häupter, wenn sie sich auf Einladung der Landesregierung zur sogenannten Staatsjagd trafen. Wegen dieser Jagden wurde einst die 16,3 Kilometer lange Mauer errichtet, die 1300 Hektar Waldfläche umgibt. Am 7. April 1836 wurde auf Veranlassung des Königs Wilhelm IV. von Hannover mit dem Bau der steinernen Einfriedigung begonnen – das Wild sollte den jagenden Herrschaften nicht allzu weit entfliehen, aber auch die Untertanen vor Wildschäden auf ihren Feldern bewahren. Die Mauer – heute Niedersachsens längstes Baudenkmal – wird nicht nur zu Beginn des Wandertages passiert. Auch auf dem mit „XR“ bezeichneten Weg von den Wolfsbuchen zum Webelsgrund muss sie überwunden werden – über eine hölzerne Leiter.

Malerisch liegt die Hofanlage Webelsgrund, eines der bekanntesten deutschen Trakehnergestüte, über dem Tal. Ein bisschen Fernsicht bietet sich erneut, bevor der „XR“ in den Wald abzweigt. Später muss man ihn verlassen, indem man sich geradeaus wieder dem Jagdschloss nähert. Es lohnt sich, die dortige Dauerausstellung über Forst und Jagd zu besuchen. Vom 4. Januar an ist sie wieder täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Mit der S-Bahn bis Springe. Vom Bahnhof zum Kleinen Deister sind es etwa 2,5 Kilometer, zu erreichen über Bahnhofstraße, Zum Niederntor und Eldagsener Straße und „Burgberg“. Hier kann die Rundwanderung nach links in Richtung Jagdschloss beginnen. Mit dem Auto über die B 217 nach Springe und weiter Richtung Eldagsen. Parkplätze direkt am Schloss.

**Für den Zustand der beschriebenen Freizeitwege wird
keine Haftung übernommen.
Benutzung auf eigene Gefahr!**

Referat für
Stadtmarketing,
Tourismus &
Wirtschaftsförderung

Altes Rathaus
Zum Niederntor 26
31832 Springe / Deister

Fon 05041 - 73 273
Fax 05041 - 5885
Mail touristinformation@springe.de
Web www.springe.de
www.stadtmarketing-springe.de

Postanschrift:
Stadt Springe
Tourist-Information
Auf dem Burghof 1

